

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der große Platz in Triest.

Es dürfte nicht unpassend seyn, bei Gelegenheit der Beschreibung dieses interessanten Ortes der uralten See- und Handelsstadt Triest diese selbst im kurzgefaßten Detail in die Erinnerung der geehrten Leser zu bringen.

Triest theilt sich in zwei einander durchaus unähnliche und im höchsten Contraste stehende Theile; diese sind: Die alte und die neue Stadt. Je unfreundlicher das alte Triest ist, desto regelmäßiger, schöner und reinlicher hingegen ist die neue Stadt. Als Carl VI. Triest zu einem Freihafen erklärte, kamen immer mehr Kaufleute hieher, um sich anzusiedeln; und als die Zahl derselben sich schnell vermehrte, wies ihnen Maria Theresia die kleine zwischen den Bergen gelegene Ebene am Meere zu Bauplätzen an, und so entstand das neue Triest mit seinen schnurgeraden Gassen, die sich alle gegen die See öffnen. In diesen Gassen befinden sich die Häuser der angesehensten Kaufleute, der größte Theil der öffentlichen Gebäude und Fabriken und alle großen Waaren = Magazine.

Die noch übrigen Theile der Stadt sind: die Josephs- und Franzens-Vorstadt. In den sämtlichen Theilen derselben befinden sich 31 Plätze, gegen 200 Gassen, bei 2000 Häuser und ungefähr 36 bis 40,000 Einwohner. Die belebteste und eleganteste Straße von Triest ist der Corso, welcher mitten durch die neue Stadt und auf die drei nahe an einander liegenden vorzüglichsten Plätze führt. Der erste ist der Börse-Platz. Er ist mitten in der Stadt und nur einige Schritte vom Hafen entfernt, weshalb sich auch die Geschäfte machenden Kaufleute vorzüglich hier aufhalten.

Der zweite ist der Gegenstand der gegenwärtigen Darstellung und heißt: der große, oder Petersplatz und

der dritte hat seinen Namen, von dem dort befindlichen neuen Theater, und heißt der Theaterplatz.

Am Corso befinden sich die vorzüglichsten Kaufläden und eine große Anzahl von Kaffee- und Gasthäusern, welche stets mit Handelsleuten und Seefahrern angefüllt sind.

Die Bauart der Häuser theilt sich hier, wie die Stadt selbst, in zwei kontrastirende Theile: in die alte und neue. Jene gab der Stadt meistens ärmliche und unbequeme Wohngebäude; zum Glück, daß die Zahl solcher Häuser alten Styles nicht 500 übersteigt, und daher zu hoffen steht, daß auch diese Zahl allmählich schmelzen werde. Dagegen erblickt man in den Wohngebäuden neueren Styles, und besonders in der Neustadt, auch Theresienstadt genannt, überall nur Wohlstand und Geschmack, ja selbst eine nicht gewöhnliche Pracht.

Die Pflasterung der Stadt ist ein schönes Werk der öffentlichen Anstalten, und besteht aus großen unregelmäßigen Steinplatten, deren manche 15 bis 20 Schuh Flächeninhalt haben.

Man hat den Reichthum der Gegend an diesen leicht zu brechenden Steinen, die in flachen Schichten von verschiedenem Durchmesser über einander liegen, zur Reinlichkeit und Verschönerung der Straßen trefflich zu benutzen gewußt.

Triest besitzt eine große Anzahl öffentlicher und Privatgebäude, welche theils in historischer Hinsicht, theils ihrer Bauart wegen ausgezeichnet genannt werden können, sie werden nach und nach die Gegenstände der gegenwärtigen Sammlung bildlicher Darstellung seyn.